

**Die Nacharbeit der Bäcker.**

Während in Deutschland die Nacharbeit der Bäcker schon seit langer Zeit eingestellt ist, müssen unsere Wiener Bäcker noch immer wie in Friedenszeiten während der Nacht arbeiten, obwohl es Kaisersemmeln und anderes Frühstücksgebäck nicht mehr abbt. Nunmehr scheint sich aber die Regierung doch zur Abschaffung der Nacharbeit im Bäckergewerbe entschlossen zu haben. Für Samstag den 12. d. wurden nämlich zahlreiche Interessenten aus ganz Oesterreich zu einer Besprechung dieser Angelegenheit in das Handelsstatistische Amt eingeladen. Die Besprechungen, zu denen Brotfabrikanten, Bäckermeister und Gehilfen eingeladen wurden, dürften zwei Tage in Anspruch nehmen. Genossenschaftsvorsteher Breunig, der ebenfalls an der Besprechung teilnimmt, teilt uns zu der Angelegenheit mit, daß er der Ansicht sei, daß im Augenblick die Einführung der Nachruhe nicht schädlich für das Gewerbe sei; vielfach sei sie durch den verminderten Personalbestand sogar direkt bedingt. Eine Ausdehnung auf Friedenszeiten sei nicht geplant. Sollte dieser Fall jedoch eintreten, so müßten die Bäckermeister dann allerdings einen anderen Standpunkt einnehmen. Die Ansicht der Regierung sei, durch die Einführung des Nachbrotverbotes die Betriebe leichter überwachen zu können.